

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Jörg Bode (FDP)

Ist die Kritik an den neuen Leitplanken an der L 65 berechtigt?

Anfrage des Abgeordneten Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 03.09.2018

Die nahezu geschlossene Errichtung von Leitplanken auf einer Strecke von 12 km entlang der Landesstraße 65 (L 65) ruft vor Ort Kritik hervor und sorgt für Befremden. Laut Berichterstattung in der NOZ vom 20.08.2018 (<https://www.noz.de/lokales/soegel/artikel/1483645/kritik-an-leitplanken-an-l-65-zwischen-soegel-und-laehden-1>) wird der Sinn hinterfragt und der Begegnungsverkehr „extrem behindert“ (ebenda). Besonders betroffen sind hiervon Lkw- und landwirtschaftliche Verkehre. Aber auch dem „Normalverkehr“ (ebenda) fehlen Ausweichstellen, und auch die Pflege des Straßenseitenraums ist eingeschränkt bis unmöglich. „Im Ergebnis hat diese Baumaßnahme die Verkehrssicherheit gemindert“ (ebenda), wird Landtagsvizepräsident und Minister a. D. Busemann in der Berichterstattung zitiert.

1. Welche Gründe führten zum Ausbau der L 65 zwischen Eisten und Hüven mit Leitplanken, und was hat die Maßnahme gekostet?
2. In welcher Form kommt es durch die relativ geschlossene Errichtung von Leitplanken auf einer Strecke von 12 km zwischen Eisten und Hüven ohne Ausweichstellen zu Behinderungen des Begegnungsverkehrs?
3. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass die Baumaßnahmen im „Ergebnis ... die Verkehrssicherheit gemindert“ hat (bitte mit Begründung)?

(Verteilt am 04.09.2018)